

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Montagspost

Ausgabe 8/2020 20. April 2020

Die Tribünenüberdachung ist fertig

Linierung der Laufbahn steht kurz bevor

Am Freitag der vergangenen Woche erhielten wir von der Stadt Olpe die folgende Nachricht per E-Mail: **Ende nächster Woche werden die Linierungsarbeiten auf der kürzlich fertiggestellten Laufbahn unter dem Tribünendach hergestellt. Nach Fertigstellung ist die gesamte Maßnahme „Trainingsraum“ komplett abgeschlossen !!**

Ein Blick zurück in das Jahr 2016: Nach zahlreichen Titeln auf Landes- und Regionalebene gewann die Olper Leichtathletik innerhalb von 2 Monaten zwei Deutsche Meistertitel und stellte mit der weiblichen U16-Staffel über 4 x 100 Meter einen deutschen Rekord auf. Unter dem Motto „wer viel leistet, darf auch mal fragen“, beantragten die Verantwortlichen der beiden Trägervereine Ski-Club Olpe und Turnverein Olpe die Errichtung eines Tribünendachs im Kreuzbergstadion.



Die neue Haupttribüne im April 2020

Die Olper Leichtathletik, in Gesellschaft und Politik längst als sportliches Aushängeschild der Stadt Olpe und des Kreises Olpe anerkannt, erhielt den Zuschlag. Die Stadt Olpe passte das Bauwerk den Bedürfnissen der Leichtathletik in mehreren Punkten an. Zum einen wurde die Überdachung nach links über die Ziellinie der Kampfbahn durchgezogen, zum anderen wurde im oberen Bereich eine zweibahnige Tartansprintstrecke angelegt, um der Leichtathletik auch bei schlechtem Wetter und in der Winterzeit ein Freilufttraining zu ermöglichen. In Höhe der Ziellinie errichtete die Stadt zudem eine Kabine für die Zielbildauswertung bei Sprint- und Laufwettbewerben.

Am 10. Juni 2020 sollte die Einweihung des Bauwerks im Rahmen des diesjährigen Abendsportfests der Olper Leichtathletik erfolgen. Diese Maßnahme muss nun um ein Jahr verschoben werden.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



Ein Schmuckstück: Die neue Sprintbahn unter dem Stadionsdach mit einer Länge von 60 Metern

Der entscheidende Faktor für das Gelingen des Projekts in allen seinen Phasen war in erster Linie die zielorientierte und effektiv gestaltete Kooperation in der Dreiecksbeziehung Stadt Olpe, Olper Leichtathletik und Stadtsporverband Olpe in Person von Joachim Schlüter.

Es wird nicht nur die Leichtathletik sein, die künftig von der nun deutlich verbesserten Infrastruktur im Olper Stadion profitiert. Zu den künftigen Nutznießern werden auch die Schulen im Stadtgebiet gehören. Den Teilnehmern an Schulwettkämpfen, Bundesjugendspielen und Schulsportfesten werden vom neuen Dach Regenschutz und Schatten gespendet.

Darüber hinaus ist eine Stadionüberdachung auch Bedingung für die Vergabe von Meisterschaften auf Landes und Regionalebene. Um die Ausrichtung solch attraktiver Veranstaltungen wird sich die Olper Leichtathletik in den kommenden Jahren bewerben können und damit die olympische Kernsportart Leichtathletik noch mehr ins öffentliche Interesse rücken.

ECHTE BIGGEWINNERTYPEN:

Viel Erfolg dem Leichtathletik-Team Olpe! www.bigge-energie.de

**BIGGE
ENERGIE**
Natürlich von hier.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) streicht weitere Meisterschaften

Obwohl der DLV zusammen mit seinen Athletinnen, Athleten und deren Trainern aufgrund der Corona-Pandemie auf eine sogenannte „Late Season“ hofft, können nicht alle Meisterschaften in der zweiten Sommerhälfte ausgetragen werden. Die folgenden Meisterschaften wurden deshalb ersatzlos gestrichen:

- Deutsche Staffelmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid (27./28. Juni)
- Deutsche Seniorenmeisterschaften in Zittau (4./5. Juli)
- Deutsche Meisterschaften im Blockwettkampf der U16 in Markt Schwaben (8./9. August)
- Deutsche Team-DEM U20/U16 in Hamburg (5. September)
- Team-DM Senioren in Lage (12. September)

Offen sind noch die Entscheidungen zur Austragung der folgenden Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr:

- Deutsche Jugendmeisterschaften U16, U18 und U20
- Deutsche Meisterschaften U23
- Deutsche Meisterschaften Männer und Frauen

Hierzu steht der DLV mit den jeweiligen Landesverbänden und Veranstaltern in Verbindung, um weitere Alternativtermine zu finden.

Olper Leichtathletik hofft auf eine Spätsommersaison

Eine Landesmeisterschaft auf FLVW-Ebene, eine NRW-Meisterschaft und vielleicht noch zwei Deutsche Meisterschaften, diese Ziele stecken aktuell noch in den Köpfen der Olper Athletinnen und Athleten U18 und älter. „Ohne Ziele ist es schwierig, die Motivation hochzuhalten“, weiß Meistertrainer Dieter Rotter und hofft gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Verbänden auf die möglichen Wettkampftermine in den Monaten August und September. Sie werden, wenn überhaupt, vor leeren Zuschauerrängen und unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsvorschriften stattfinden können.



Training zu zweit: Annica und Wiebke



Liv und Lina



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Dieter Rotter lenkt zurzeit die Trainingsaktivitäten seiner Gruppe von zuhause aus. Seine Pläne sind ambitioniert. 4 x 2 Stunden pro Woche gibt er seinen Schützlingen in detaillierten Plänen auf. Die Athletinnen arbeiten diese Pläne in den erlaubten Minigruppen zu zweit ab, auf Straßen und Waldwegen. Der Trainer ist zufrieden, erhält viele Rückmeldungen in Wort und Bild. Die Stimmung in der Truppe ist ebenfalls gut. Trotz der Trennung wird Gemeinschaft gelebt. So geht es im Sport.

Was (noch) nicht geht, ist das Training mit Spikes. Das Fehlen einer Kunststoffbahn verhindert ein effektives Techniktraining mit Starts aus den Blöcken und vielem mehr.

Ähnliches gilt für das Training der Gruppen A2, A3, A4 und B2, die ihr Heimtraining nach Plänen von Karl-Heinz Besting und Thorsten Kämpfer abwickeln.

Aber es besteht Hoffnung. Der Deutsche Olympische Sportbund DOSB hat ein Positionspapier entwickelt, um zu erreichen, dass die Sportanlagen für diverse Sportarten im Mai wieder geöffnet werden. Zu den ausdrücklich in diesem Papier genannten Sportarten gehört auch die Leichtathletik.

Ein wenig Optimismus für unsere Leichtathletik sollte erlaubt sein, weil sie uns als Individualsportart ermöglicht, die wichtigsten Sicherheitsstandards einzuhalten, nämlich die Distanzregeln und die Vermeidung von Körperkontakten. Bei der schrittweisen Zulassung der Sportarten im Olper Stadion könnten wir demnach zu den ersten gehören, die wieder anfangen dürfen.

Es wird nun seitens des DOSB Gespräche geben mit den einzelnen Fachverbänden und den politisch Verantwortlichen. Hoffentlich mit einem positiven Ergebnis für uns. Mit einer völligen Freigabe der Sportanlagen wie in Zeiten vor Corona ist dennoch nicht so schnell zu rechnen. Bis zur Einsatzbereitschaft eines Impfstoffs wird sich die Zulassung vermutlich auf die älteren Jugendklassen in Kleingruppen beschränken.